



# Lehr-Lern-Raum Inklusion Transfer

## Quartalsupdate 04/25-06/25: Ein Jahr LLR Transfer

### Projektkoordination

Im zweiten Quartal 2025 wurde ein wöchentlicher „Check-Up“ mit den Lehrkräften etabliert, der aufgezeichnet wird und es ermöglicht, Herausforderungen kurzfristig gemeinsam zu adressieren. In monatlich stattfindenden Projektwerkstätten werden genannte Themen noch einmal im Detail bearbeitet. Die Raumgestaltung wurde unter Beteiligung der Lernenden aktiv weiterentwickelt – unter anderem durch die Auswahl und Bestellung von Sofaelementen. [Die Projektwebsite](#) wurde umfassend überarbeitet und bietet nun Materialien, Publikationen und aktuelle Informationen zum Projekt. [Eine Pressemitteilung durch das Amt für Schulen](#) erhöhte zusätzlich die öffentliche Sichtbarkeit des Modellprojektes. Der ursprünglich geplante Besuch des Kultusministers musste im Juni entfallen. Beim Schulfest am 20.06.2025 wurde das Projekt interessierten Personen sowie u.a. Vertreterinnen des Kultusministeriums bzw. des Landesamtes für Schule und Bildung Dresden vorgestellt.

### Unterrichtsentwicklung

In den „Projektwerkstätten“ mit den beteiligten Lehrkräften wurden Raumkonstellationen, Differenzierungsmaßnahmen und ein neues Verleihsystem von Verbrauchsmaterialien entwickelt. Die Lernenden erhalten nun individuell zugewiesenes Verbrauchsmaterial mit Übersichtskarten. Die regelmäßige Eigenkontrolle der Materialvollständigkeit fördert ihre Selbstverantwortung. Neue Elemente wie ein Smartpad und das analoge Umfragetool „Plickers“ wurden implementiert, um die Partizipation der Lernenden weiter zu erhöhen.

### Datenerhebung- und Auswertung

Die kontinuierliche videobasierte Datenerhebung wurde fortgesetzt. Analysen zu visuellen Raumaspekten flossen in diverse Publikationsvorhaben ein. Ein Beitrag zur TURN Conference 2025 unter dem Titel „Vom Instruktionsraum zur Lernlandschaft – Multifunktionale Lernumgebungen in der Lehrkräftebildung“ wurde angenommen. Die Forschungsdaten dienen außerdem als Basis für den Projektzwischenbericht ans Kultusministerium.

### Ausblick

Für die Sommerferien 2025 sind weiterführende Maßnahmen geplant: die barrierefreie Beschriftung und Bebilderung der Materialien (einschließlich Braille), die Inbetriebnahme neuer Möbel, die Erweiterung der Medienelemente (z. B. Anybook Reader) sowie die Fertigstellung einer Handreichung zu möglichen Tischkonstellationen. Diese soll Lehrkräfte und Hort im kommenden Schuljahr dabei unterstützen, Umbauprozesse im Klassenraum flexibel und gemeinsam mit den Lernenden zu gestalten.



Schülerinnen erkunden zum Schulfest den neuen Klassenraum